

Arbeitszeiterfassung

Beitrag von „CDL“ vom 12. Dezember 2022 14:54

Zitat von Ichbindannmalweg

Wie viele Kollegen werden die Arbeitszeiten korrekt erfassen, wenn es doch für eine Beförderung notwendig ist, besonders effizient die Arbeit zu verrichten, damit die Zusatzaufgaben auch geleistet werden können? Welcher Doppelkorrekturfachlehrer kann dann überhaupt noch befördert werden?

Wenig hilfreich finde ich auch den Tipp, dass man ja die Korrekturen mal schieben kann. In der nächsten Wochen liegt dann ja der nächste Stapel dort... und wenn man krank war, kann man ja gerne 100% Arbeitszeit für die Zeit rechnen, dann liegt der Stapel aber immer noch dort. Und der nächste kommt direkt oben drauf.

„Korrekturfächer“ sind jenseits von NRW im Zweifelsfall alle Fächer, Beförderungen gibt es zumindest hier in BW jenseits der Schularten mit SEK.II im Angebot nur in Form der Schulleitung und stellvertretenden Schulleitung. Auf Beförderung hinzuarbeiten ist also in den meisten Schularten in BW zumindest für die meisten Lehrkräfte keine realistische Option, wohingegen alle im Zweifelsfall Korrekturfächer haben. Ich behelfe mir beispielsweise damit, dass ich dort, wo ich keine KA schreiben muss, ggf. nur Kurztests mache, um schriftliche Noten zu erheben, die sind schneller durchkorrigiert.

Ich sehe das Problem nicht wirklich, welches du aufwirfst, weil es das so allgemeingültig für alle Schularten und alle Bundesländer eben nicht gibt.